

Bericht des Präsidenten

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berner Geographische Mitteilungen : Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Bern und Jahresbericht des Geographischen Institutes der Universität Bern**

Band (Jahr): - **(2002-2003)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht des Präsidenten

Der folgende Bericht zu den Aktivitäten der Geographischen Gesellschaft Bern bezieht sich auf die Jahre 2001 und 2002. Er wurde anlässlich der Hauptversammlung vom 20. Juni 2003 in Bern präsentiert.

Vorträge und Veranstaltungen

Die Vortragsprogramme der Winter 2001/2002 und 2002/2003 umfassten je 10 Veranstaltungen und waren beide dem Internationalen Jahr der Berge 2002 gewidmet. Mit diesem zwei Zyklen übergreifenden Rahmenthema wurde die grosse Bedeutung der Gebirgsforschung für die Berner Geographie unterstrichen. 9 ausländische und 11 Schweizer Referenten und Referentinnen gaben Einblick in eine Vielzahl physisch und kulturgeographischer Themen zu allen wesentlichen Gebirgsräumen der Welt, aber insbesondere auch zu den Alpen. Zusätzlich wurden die beiden neuen Nationalen Forschungsschwerpunkte ‚Klima‘ und ‚Forschungspartnerschaften Nord-Süd‘ vorgestellt, die beide am Geographischen Institut der Universität Bern angesiedelt sind und die beide auch einen Gebirgsfokus einschliessen. Die Veranstaltungen beider Vortragszyklen waren grösstenteils gut besucht und stiessen auf positives Echo.

Publikationen

In der Berichtsperiode wurden die ‚Geographischen Mitteilungen‘ inhaltlich und graphisch neu gestaltet. Basis dazu war nicht nur die Neugestaltung des Logos und Erscheinungsbildes der Gesellschaft, sondern insbesondere die sehr enge Zusammenarbeit mit dem Geographischen Institut. So konnten die früher bestehenden Doppelspurigkeiten abgebaut und die ‚Geographischen Mitteilungen‘ zum Publikationsorgan des Jahresberichtes des Institutes gemacht werden.

In der Berichtsperiode wurde zudem das Jahrbuch 61 erarbeitet, das zum Deutschen Geographentag in Bern im September 2003 im Haupt Verlag erscheinen wird. Das Jahrbuch entstand in Zusammenarbeit mit den Regionalgesellschaften Basel, Zürich und Ostschweiz und trägt den Titel ‚Welt der Alpen – Gebirge der Welt‘. Es enthält Beiträge von 42 Autoren und Autorinnen, die sich nach vier Themen gliedern – ‚Gebirge im Wandel‘, ‚Risiko und Potenziale‘, ‚die indigene Sicht‘ und ‚Autonomie und Fremdbestimmung‘. Zu jedem Thema finden sich nach einem Überblicksartikel je zwei Fallbeispiele aus den Alpen und aus andern Gebirgen der Welt. Damit ist ein attraktives Buch entstanden, das die Breite aktueller geographischer Gebirgsforschung aufzeigt.

Exkursionen

Im Jahr 2001 wurde eine äusserst erfolgreiche Exkursion in die Toscana durchgeführt. Mit dieser Exkursion wurde ein Überschuss erwirtschaftet, mit der die Gesellschaft einen Exkursionskredit äufnen konnte. Im 2002 fand keine Exkursion statt, doch konstituierte sich eine Arbeitsgruppe bestehend aus Dr. A. Bretscher, Prof. M. Hasler, Dr. H. Müller und H. Mauerhofer. Diese Arbeitsgruppe nimmt sich mit grossem Elan der Exkursionspla-

nung der Gesellschaft an und hat bereits mehrere Exkursionsprojekte ausgearbeitet, u.a. eine Reise ins Burgund, die im laufenden Jahr durchgeführt wird.

Mitglieder

Mit Trauer mussten wir uns von den Mitgliedern B. Richard, M. Andreae, E. Küttel, und P. Jakob verabschieden, die in der Berichtsperiode verstorben sind. Wir möchten ihren Angehörigen unser herzlichstes Beileid aussprechen. Ebenfalls verstorben ist unser Ehrenmitglied Prof. Georges Grosjean, der wie wenige die Berner Geographie und die Berner Geographen und Geographinnen in den letzten Jahrzehnten geprägt hat. Ohne seine Initiative, Tatkraft und Weitsicht hätte sich die ‚Berner Schule‘, die die integrativen Aspekte der Geographie betont, wohl nicht derart positiv entwickelt. Wir sprechen Familie Grosjean unser herzliches Beileid aus und werden Prof. Grosjean als grossen Geographen und Menschen in Erinnerung behalten.

Vorstand

In der Berichtsperiode traf sich der Vorstand der Geographischen Gesellschaft sieben mal zu Sitzungen. Neben Diskussionen und Entscheiden zu den Vortragsprogrammen, den Publikationen, den Exkursionen und administrativen Angelegenheiten wurden auch Grundsatzdiskussionen zur Ausrichtung der Gesellschaft geführt. So wurde etwa diskutiert, ob die Gesellschaft vor allem eine Publikumsgesellschaft, eine Berufsvereinigung oder ein Ehemaligenverein mit engem Bezug zum Institut sein soll. Dabei wurde klar, dass die Qualität der Gesellschaft in der Verbindung dieser drei Positionen begründet ist.

Dank

In der Berichtsperiode durfte ich als Präsident wiederum auf die sehr gute Zusammenarbeit im Vorstand, sowie auf die Unterstützung durch die Mitglieder und das Geographische Institut bauen. Ihnen allen danke ich herzlich. Besonderer Dank gebührt Monika Wälti für die grosse Unterstützung durch das Gesellschaftssekretariat, sowie Ursula Schüpbach, Elisabeth Bäschlin, Charlotte Beyeler, Karina Liechti, Simone Kummer und Andreas Brodbeck für die grosse und hervorragende Arbeit bei der Produktion der neuen Geographischen Mitteilungen und des Jahrbuchs 61.

Urs Wiesmann